

Pressekontakt:

Carl-Zeiss-Stiftung
Vanessa Marquardt
T +49 (0) 711 16 22 13 – 16
vanessa.marquardt@carl-zeiss-stiftung.de

Pressemitteilung – 2025

Carl-Zeiss-Stiftung fördert Nachhaltigkeit in Ingenieurstudiengängen

Stuttgart, 02. April 2025. Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert Nachhaltigkeit in Ingenieurstudiengängen an insgesamt sieben Hochschulen in Baden-Württemberg. Die Studierenden lernen, Ressourcen effizienter einzusetzen und den kompletten Produktzyklus nachhaltig zu denken. Ziel ist, Nachhaltigkeit hochschulübergreifend als zentrales Element in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen zu verankern. Die Carl-Zeiss-Stiftung unterstützt die Vorhaben in den nächsten fünf Jahren mit insgesamt rund dreieinhalb Millionen Euro.

Um wirtschaftliches Wachstum umweltschonend zu gestalten, bedarf es technischer Innovationen, die nachhaltig konzipiert und umgesetzt werden. Dafür ist es wichtig, diesem Thema einen Stellenwert in der Ausbildung zukünftiger Ingenieurinnen und Ingenieure zu geben. In vielen Fällen konzentrieren sich Studieninhalte allein auf die Vermittlung der technischen Kompetenzen. „Mit unserer Förderung wollen wir die Hochschulen darin unterstützen, ihre Studienangebote entsprechend weiterzuentwickeln“, sagt Dr. Felix Streiter, Geschäftsführer der Carl-Zeiss-Stiftung. „Neben einem breiten technischen Fachwissen sollen die Studierenden fundierte Nachhaltigkeitskompetenzen erlangen.“ In einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren wurden sieben Projekte an baden-württembergischen Hochschulen von einer Expertenkommission zur Förderung ausgewählt. Die Projekte werden in den nächsten fünf Jahren mit jeweils rund einer halben Million Euro gefördert.

Bereits seit letztem Jahr fördert die Carl-Zeiss-Stiftung ein hochschulübergreifendes Projekt zur Verankerung von Nachhaltigkeit in den Ingenieurstudiengängen in Thüringen mit zweieinhalb Millionen Euro. Dort werden gemeinsame Lehrmodule entwickelt und Lernmaterialien zum Thema Nachhaltigkeit erstellt.

Interdisziplinäre Lerninhalte und modulare Konzepte - sieben Hochschulen in Baden-Württemberg verankern Nachhaltigkeit im Lehrplan

An der HFT Stuttgart werden interdisziplinäre Lehrinhalte und -veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Fokus auf Planen und Bauen entwickelt und in vierzehn

Studiengängen in den Bereichen Architektur und Bauingenieurwesen implementiert. Zudem wird eine fakultätsübergreifende Wissensdatenbank und Materialsammlung aufgebaut, die für weitere Studiengänge nutzbar gemacht werden kann.

Um Nachhaltigkeit an der Universität Ulm als Querschnittsthema zu verankern, werden interdisziplinäre Module erarbeitet und in verschiedenen ingenieurwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen implementiert. Neben den fächerübergreifenden Maßnahmen werden Module für einen konsekutiven Pilotstudiengang entwickelt.

An der Hochschule Offenburg werden bestehende Ansätze zur Nachhaltigkeit gebündelt und erweitert. Neben praxisnahen, interdisziplinären Lehrveranstaltungen zur Kreislaufwirtschaft sollen belastbare Ökobilanzierungen durchgeführt werden. Die generierten Daten werden in einer Datenbank erfasst und zur praxisnahen Lehre genutzt.

Die Hochschule Pforzheim baut ein Kompetenzzentrum „Nachhaltigkeit in der Ingenieurausbildung“ auf. Dort entstehen neue Wahlpflichtmodule (z.B. Methoden der Technikfolgenabschätzung), Nachhaltigkeitsthemen werden in die Kerncurricula integriert und es wird ein interdisziplinäres Nachhaltigkeitslabor mit Technik-Demonstratoren aufgebaut.

An der Hochschule Esslingen wird ein modulares Lehrkonzept entwickelt, das eine Grundlagenvorlesung, interaktives E-Learning und eigenständig durchgeführte Case-Studies in Gruppen umfasst. Unterschiedliche Lehrformate und multimediale Lehr-Lern-Labore bieten innovative didaktische Ansätze.

Am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) werden vier Schwerpunktmodule zur Nachhaltigkeit entwickelt und in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen verankert. Den Studierenden werden Nachhaltigkeitskompetenzen auf der System- und Materialebene sowie in den Bereichen Energiesysteme und Kreislaufwirtschaft vermittelt.

An der Hochschule Albstadt-Sigmaringen sollen neben den technischen Kompetenzen, auch ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit vermittelt werden. Um eine nachhaltige Produktentwicklung in den Pflicht- und Wahlfächern des Ingenieurstudiums zu verankern, werden Studien- und Prüfungsordnungen überarbeitet.

Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie [hier](#).

Über die Carl-Zeiss-Stiftung

Die Carl-Zeiss-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Freiräume für wissenschaftliche Durchbrüche zu schaffen. Als Partner exzellenter Wissenschaft unterstützt sie sowohl Grundlagenforschung als auch anwendungsorientierte Forschung und Lehre in den MINT-Fachbereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). 1889 von dem Physiker und Mathematiker Ernst Abbe gegründet, ist die Carl-Zeiss-Stiftung eine der ältesten und größten privaten

wissenschaftsfördernden Stiftungen in Deutschland. Sie ist alleinige Eigentümerin der Carl Zeiss AG und SCHOTT AG. Ihre Projekte werden aus den Dividendenausschüttungen der beiden Stiftungsunternehmen finanziert.